



Hygienekonzept der Handballabteilung

Der Schutz der Gesundheit steht über allem. Wir als Sportverein haben uns immer an die jeweils gültigen Vorgaben und Verordnungen von Bund, Land, Gemeinde und HVW zu halten.

Jeder Spieler, Trainer oder Verantwortlicher, der an einem Training oder einem Spiel teilnimmt, muss dieses Hygienekonzept kennen. Mit seiner Teilnahme, die immer freiwillig und eigenverantwortlich erfolgt, akzeptiert er dieses Konzept.

Liegen Symptome, wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten, Atemnot sowie Halsschmerzen vor, muss die betreffende Person zu Hause bleiben. Rückkehrer aus Risikogebieten sind 14 Tage ausgeschlossen, es sei denn es liegt ein negativer Corona-Test vor.

Falls eine Person im selben Haushalt aufgrund von Verdacht oder akuten Fall sich in Quarantäne befindet, darf man nicht am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen. Bei einer nachgewiesenen Corona-Infektion gilt die jeweilige Quarantäne-Vorschrift.

Mund-Nase-Schutz

Sollte der geforderte Mindestabstand nicht zweifelsfrei eingehalten werden können, wird zusätzlich ein Mund-Nase-Schutz getragen. Daher muss jeder Zuschauer und Sportler einen Mund-Nase-Schutz mit sich führen und bei Bedarf tragen (außer auf dem Spielfeld).

Geltungsbereich: Mehrzweckhalle Obereisenbach (Nr. 8060)

Verein: SV Tannau (Vereinsnr. 521)

Hygienebeauftragte: Susann Hampe
susi1185@web.de
0176/62572386

1. Spielbetrieb ohne Zuschauer

1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter

- Spieler, Trainer und Betreuer sowie auch die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an.
- Der Zugang der Mannschaften erfolgt über den Sportlereingang (mittlere Türe).
- Der Schiedsrichter betritt die Halle über den Haupteingang.
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten erfolgt am Eingang (z.B. Abgabe Liste)
- Folgende Daten müssen dokumentiert werden: Vor- und Nachname • Anschrift • Datum • Zeitraum der Anwesenheit • Soweit vorhanden Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

2. Kabinen/ Räume

- Alle Kabinen sind gekennzeichnet „Heimmannschaft“, „Gastmannschaft“, „Schiedsrichter“
- In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.



- Ebenso gelten bei allen Besprechungen die Abstandsregeln. Ggfs. müssen diese auf dem Spielfeld durchgeführt werden.
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden.
- Bei mehreren Spielen am Tag werden zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.

3. Zugangsbereich zum Spielfeld

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.

4. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke

- Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!
- Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen
- Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften, in der Halbzeit und nach dem Spiel desinfiziert.

5. Zeitnehmertisch

- Der Zeitnehmertisch muss 1,5 Meter Abstand von den Auswechselbänken haben. Zeitnehmer und Sekretär sollten 1,5 Meter auseinandersitzen. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.
- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu reinigen.
- Die Zeitnehmer müssen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen.
- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Ist dies nicht gewährleistet, wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen
- Am Tisch wird eine Flasche Desinfektionsmittel bereitgestellt

Spielphase

1. Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute)



- Jeder Spieler verfügt über seine eigene Trinkflasche
2. Technische Besprechung
- diese findet in der Halle statt
 - Teilnehmer: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.
 - Bei Nichteinhaltung des Mindestabstands muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.
3. Einlaufprozedere
- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast.
 - Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften.
 - Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
4. Während des Spiels
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.
 - Die Spieler sollten auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.
 - Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler gereicht.
5. Halbzeit
- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
 - Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung
 - Die Mannschaftsbänke werden gereinigt
6. Nach dem Spiel
- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
 - Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.
 - Die Kabinen werden gereinigt und die Halle gelüftet



2. Spielbetrieb mit Zuschauern

1. Einlass- und Auslassmanagement

- Eingang ist der Haupteingang /Ausgang über den Mehrzweckraum, Einbahnverkehr
- Die Laufwege werden entsprechend gekennzeichnet
- Hinweisschilder werden angebracht
- Desinfektionsspender sind platziert an Eingang, Ausgang, Toilette
- „Open Door“ wenn möglich und witterungsbedingt zumutbar, zur Vermeidung von Kontakt mit Türklinken.
- jeder Zuschauer füllt bei Hallenzutritt einen Zettel aus und wirft ihn in eine Box (keine Listen!) Dafür steht ein Stehtisch zwischen den Eingangstüren bereit. Nur ein Zuschauer steht im Durchgang
- Geländer im Zuschauerraum wird nach jedem Spiel gereinigt
- Möblierung in den Laufwegen wird auf ein Minimum reduziert
- Der Mund-Nasen-Schutz ist bei jeder Publikumsbewegung zu tragen (Einlass, Auslass, in den Pausen, Toilettengang,...)

2. Auslastung der Kapazität

- Der Zuschauerraum befindet sich seitlich oberhalb des Spielfelds und auf der Bühne hinter dem Tor
- Die Zuschauerzahl ist auf 40 begrenzt

3. Gastronomie

- Die Helfer, die den Verpflegungsstand betreuen, tragen einen Mund-Nase-Schutz
- Die Arbeitsflächen und die Theke werden regelmäßig desinfiziert
- Es wird weitgehend auf Geschirr verzichtet, wenn notwendig, wird Einweggeschirr benutzt
- Zur Einhaltung der Mindestabstände in der Warteschlange werden Markierungen am Boden vorgenommen

4. Toilettennutzung

- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang vorsehen
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).
- Regelmäßige Reinigung der Kontaktflächen während der Veranstaltung

Tannau, 18.09.20